

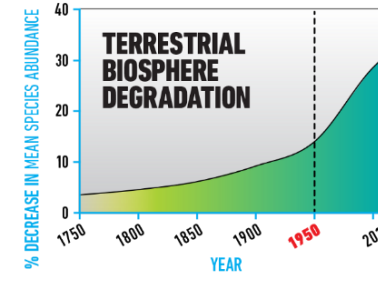
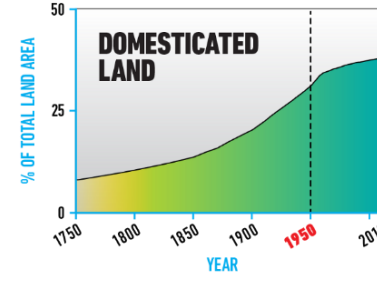
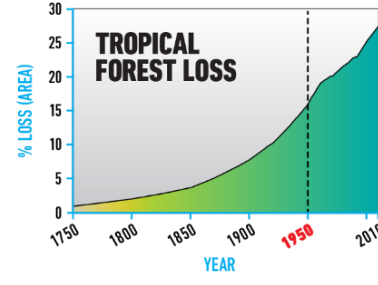
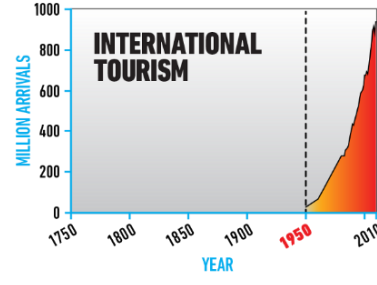
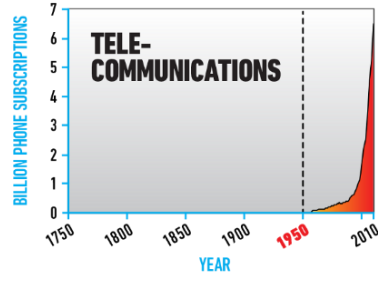
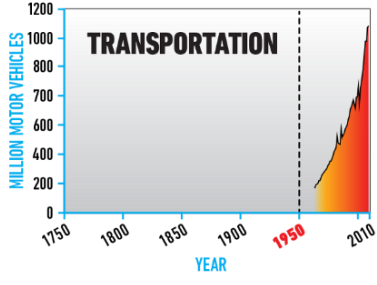
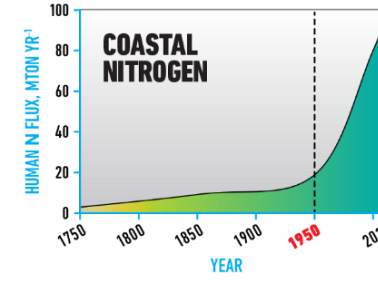
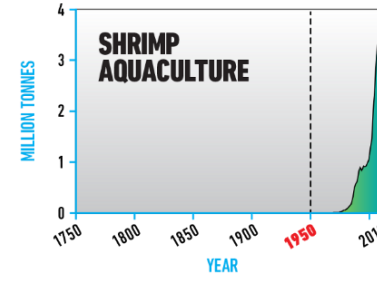
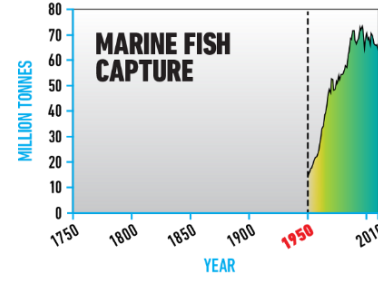
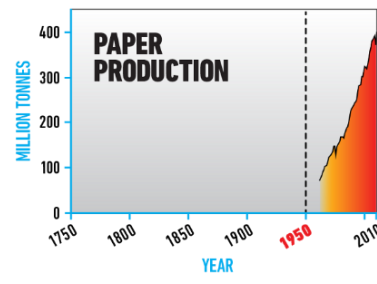
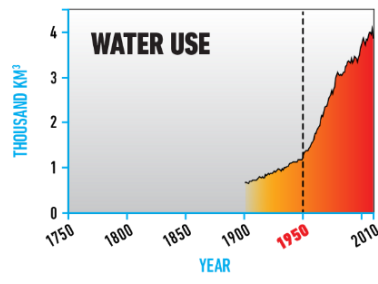
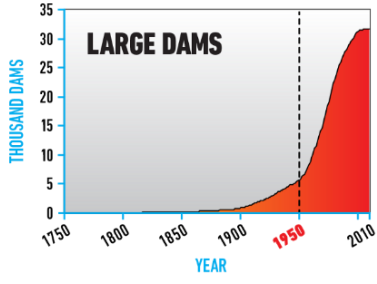
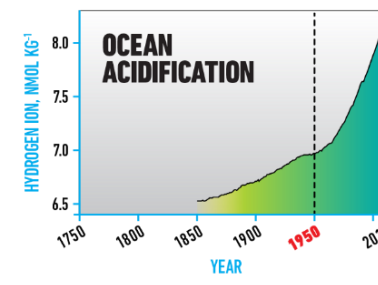
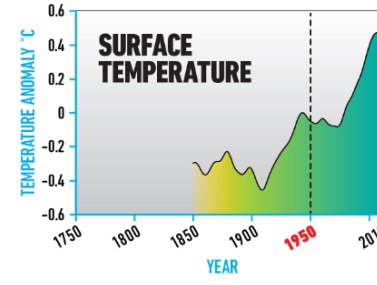
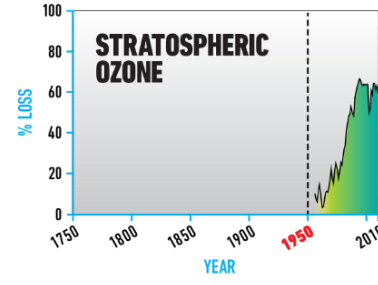
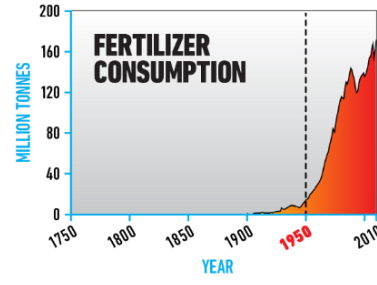
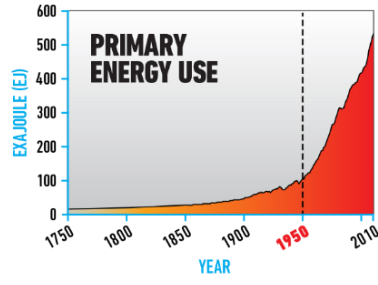
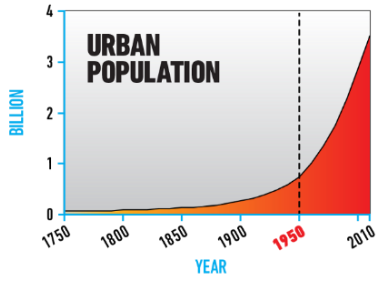
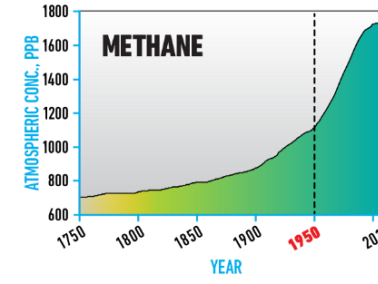
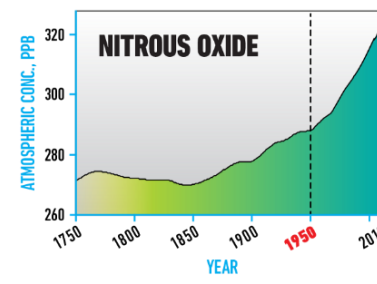
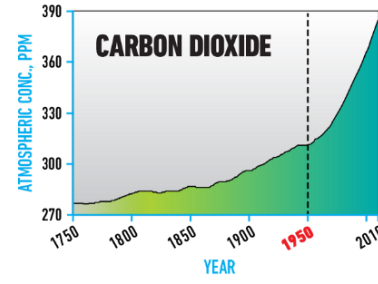
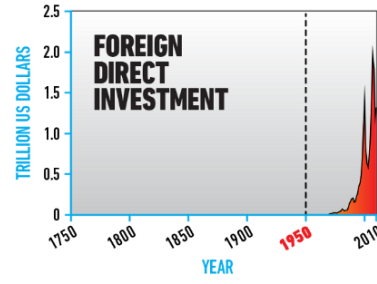
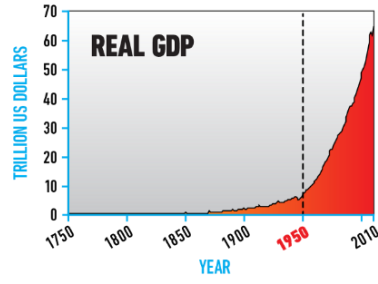
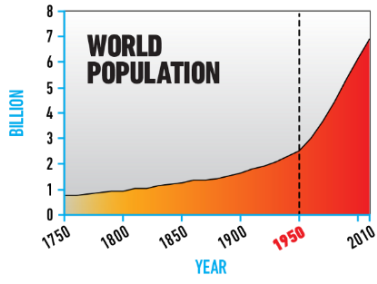
Transformation jetzt!

2022



Narrativ der Nachhaltigkeit

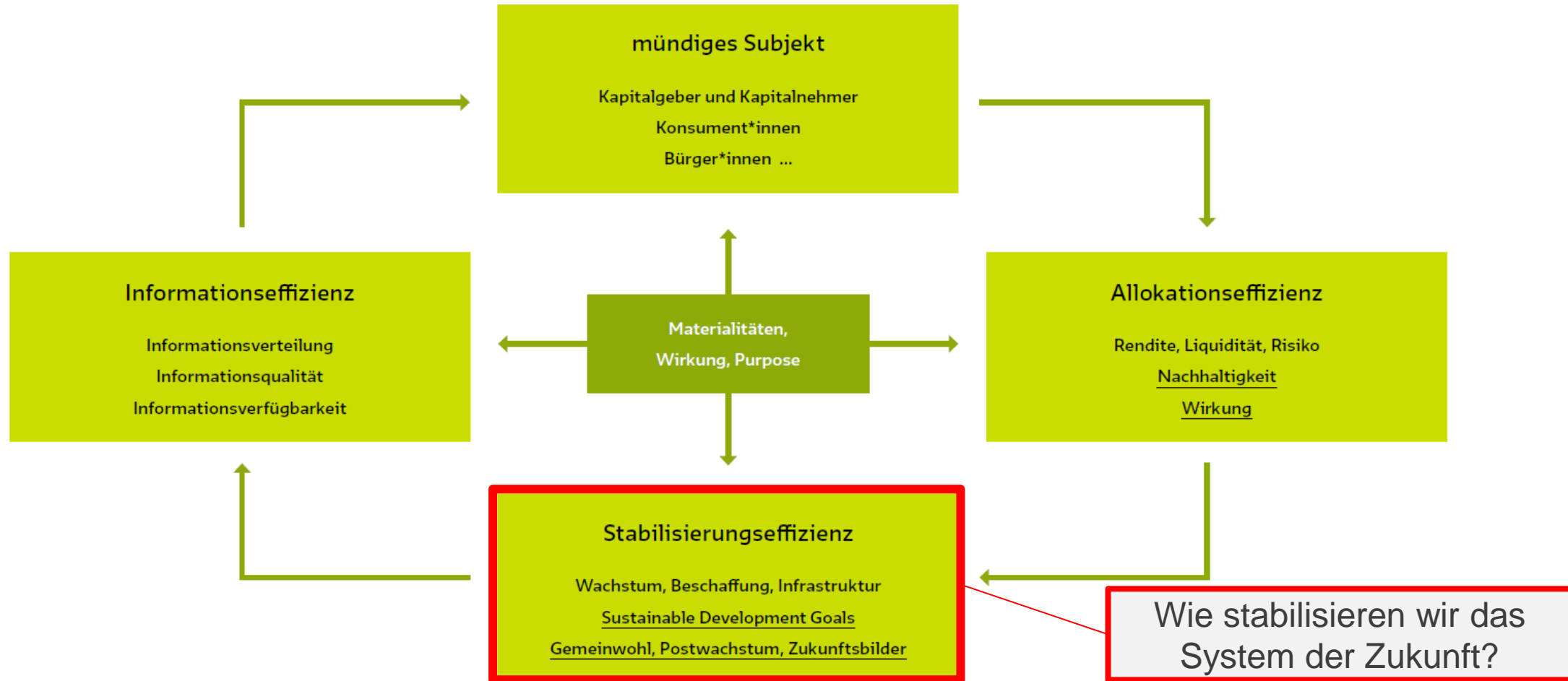
- Ein neues Normal!?



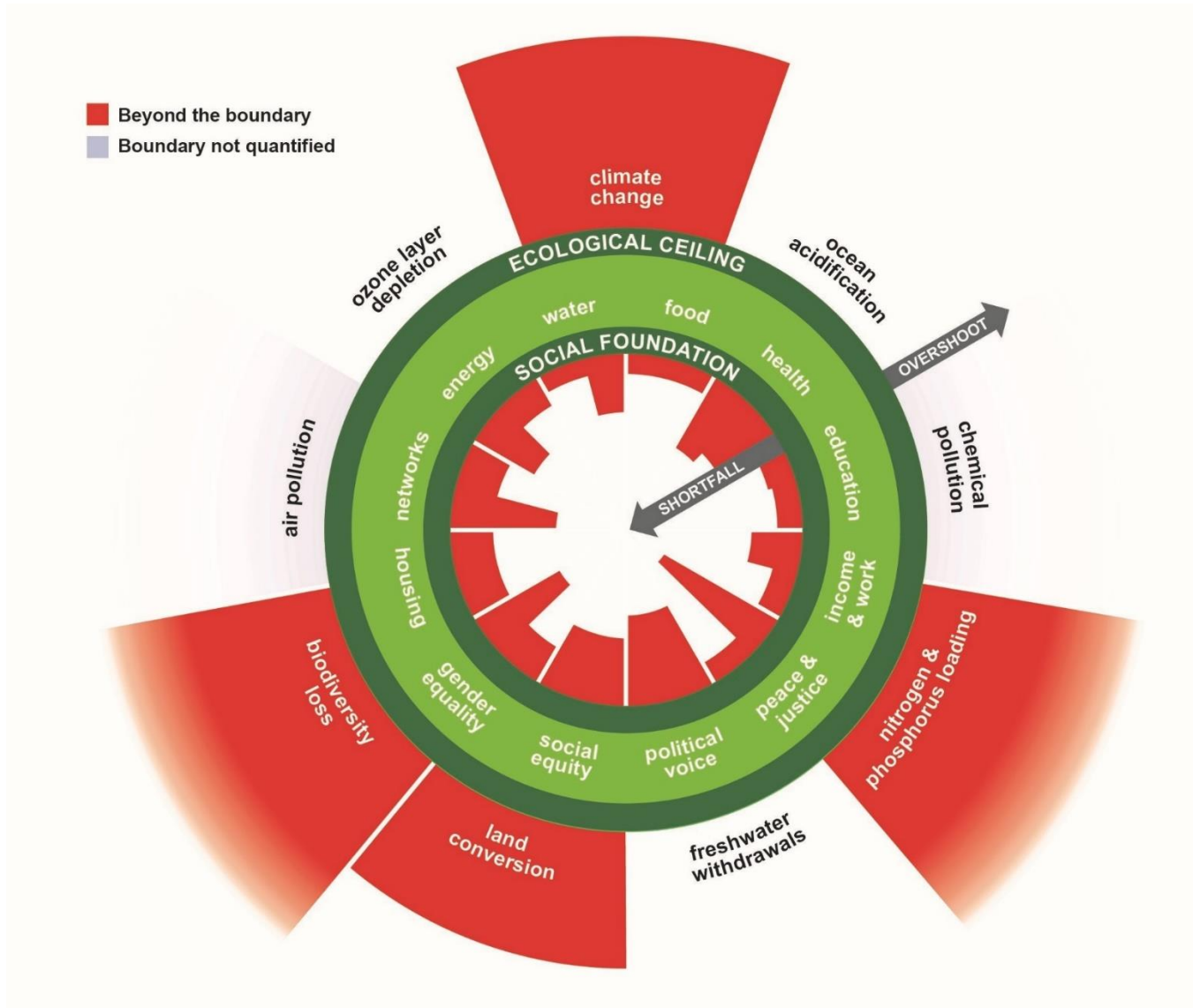
**„Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern eine Ambitions- und
Umsetzungskrise“
(Franziska Hoffart & Claudia Kemfert)**

Nachhaltigkeit als zentrales Element der Stabilisierung

Neuer Blick auf Informations-, Allokations- und Stabilisierungseffizienz



Faktischer Rahmen - Doughnut Economics



Den sicheren Raum für Menschen und Ökosysteme erreichen:

- proaktive Ausrichtung an den Grundsätzen der Doughnut-Ökonomie
- Stärkung und Sicherung sozialer Fundamente & planetarer Belastungsgrenzen
- Definition **ökologischer Stabilisierungsbudgets**, die nicht überschritten werden dürfen
- Definition **sozialer Idealzustände**, die nicht unterschritten werden dürfen
- Einsatz dieser Zielzustände als Reflektions-, Bilanzierungs- und Steuerungsgröße
- Übersetzung in **Kundennutzen durch Risiko- & Chancenorientierte** Analysen und Beratungsleistungen

Normativer Rahmen – GLS Zukunftsbilder

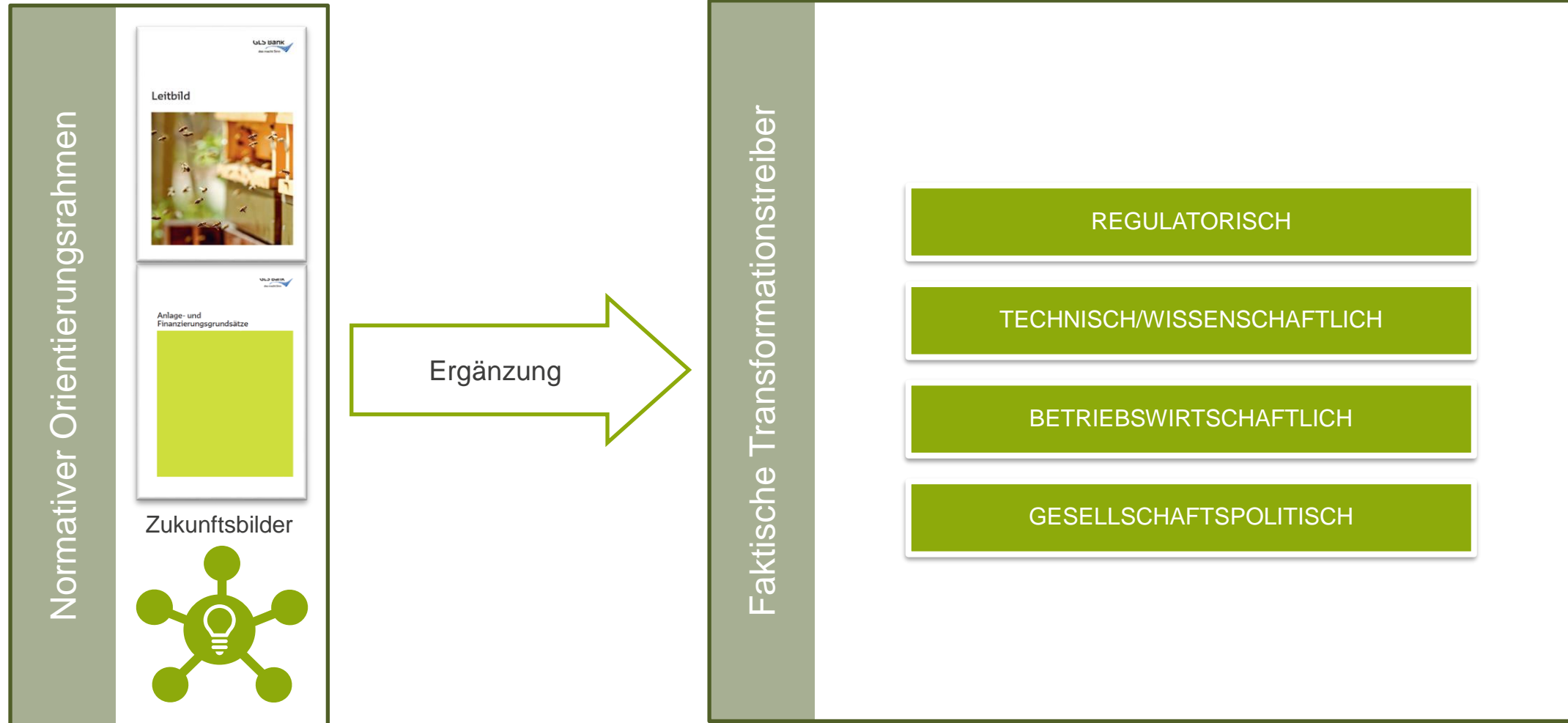
Die sozio-kulturelle Emanzipation gestalten oder „gemeinsam für eine Zukunft, die wir wollen“:

- Übersetzung des **gesellschaftlichen Gestaltungsanspruchs** der GLS Gruppe in Zukunftsbilder
- Ein **Zukunftsbild je Branche** umfasst **fünf Qualitäten**, denen wiederum **Wirkindikatoren** zugeordnet werden
- Die Qualitäten ergänzen und verstärken sich gegenseitig, legen aber auch **Zielkonflikte und Spannungsfelder** offen
- Diskussion der Zukunftsbilder und Wirkindikatoren ermöglicht einen gemeinsamen **Narrativ des Wandel** und dabei
- Die Ergebnisse und Reflektion der Wirkindikatoren ermöglichen Identifikation der wesentlichen **Hebel des Wandels**



Transformation bei der GLS – Meso-Ebene

Die normativen & faktischen Transformationstreiber



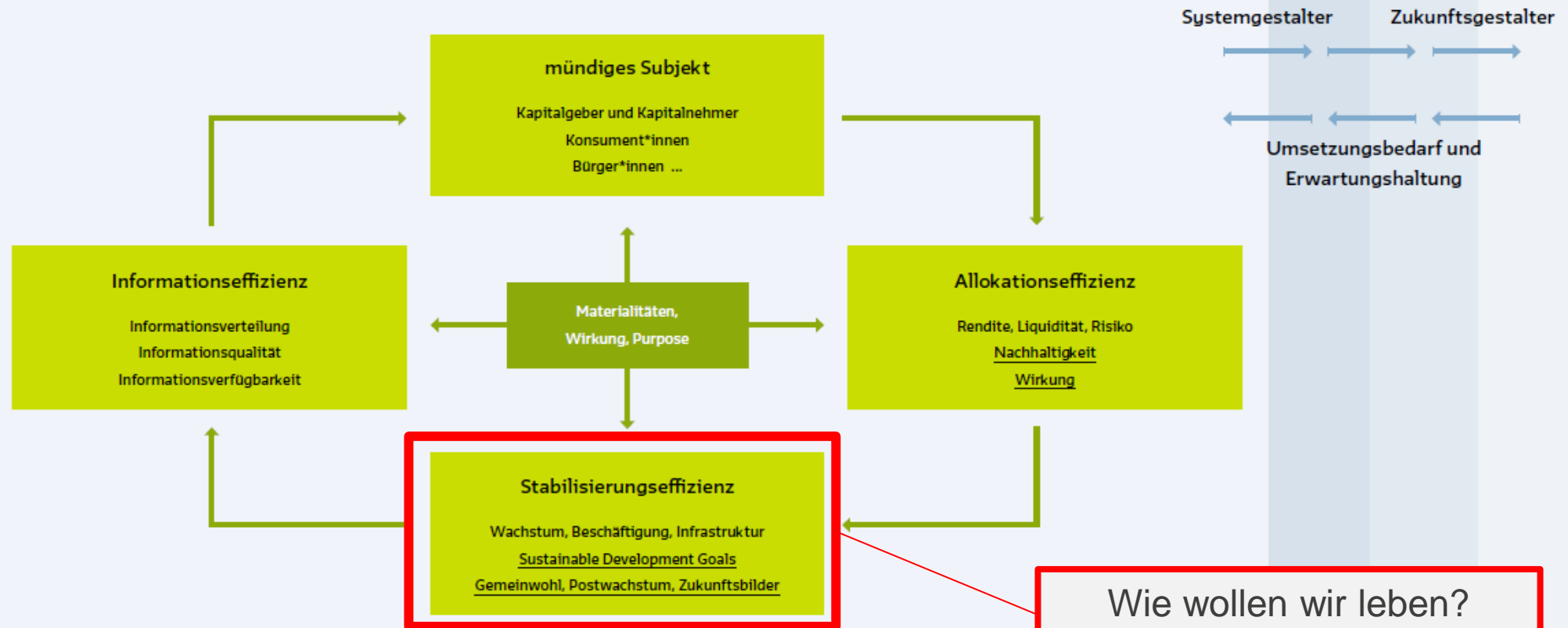
Vom Ich zum Wir – das System gestalten, um Zukunft zu gestalten

gesellschaftlicher Diskurs und Rahmen (sozial-ökologische Nachhaltigkeit, Zusammenhalt, Demokratie, Politik)

wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Regulatorik, Erwartungshaltung aus der Gesellschaft, Trends, Diskurs)

branchenspezifische Rahmenbedingungen (EU-Aktionsplan, BaFin-Merkblatt, EU Green Deal, Sustainable Finance Beirat etc.)

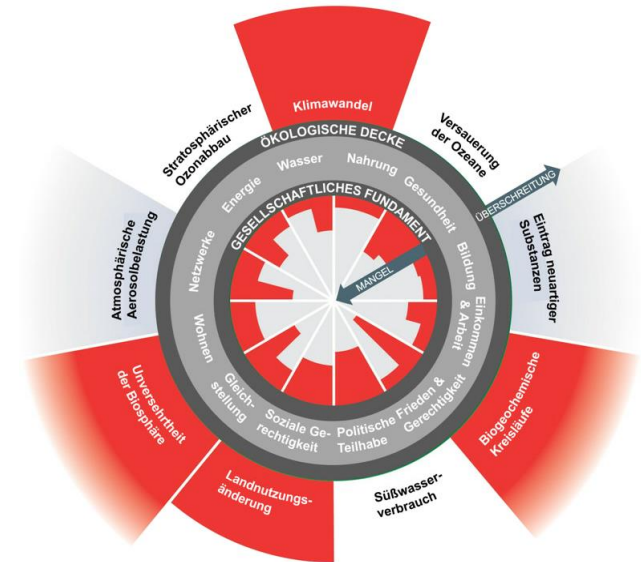
GLS Bank und GLS Gruppe (Pionierrolle, Nachhaltigkeitsverständnis, gelebte Praxis, Positionierung)



Wie wollen wir leben?
Wie stabilisieren wir das System der Zukunft?

Bank der Zukunft

Geldvermögen
umwandeln in
Natur- und Sozialvermögen

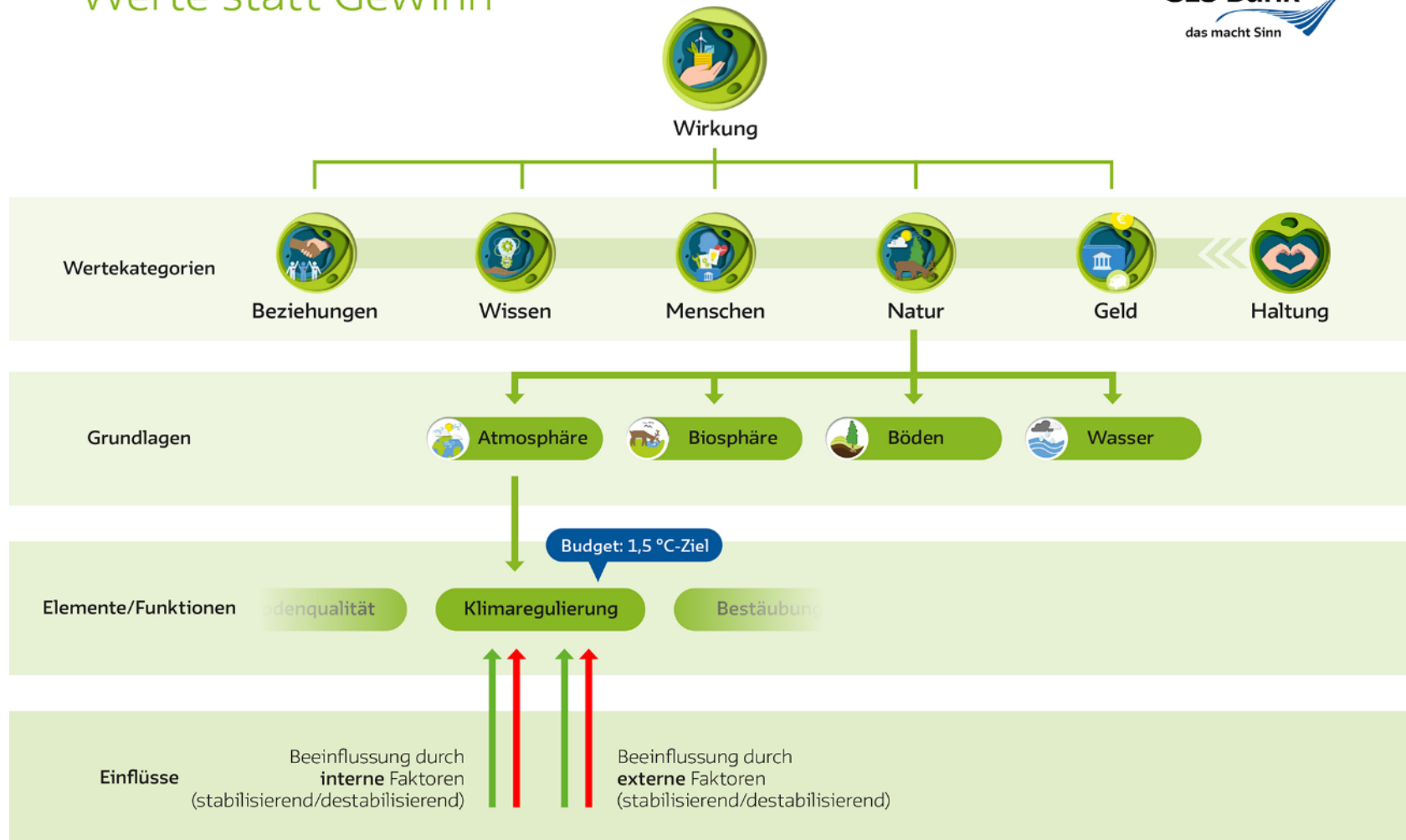


Blaupause Klimarisiken

Wirkketten nachvollziehen

Positive und negative Wirkungen darstellen

Werte statt Gewinn



Wirkketten nachvollziehen

Positive und negative Wirkungen darstellen

Element

Biodiversität

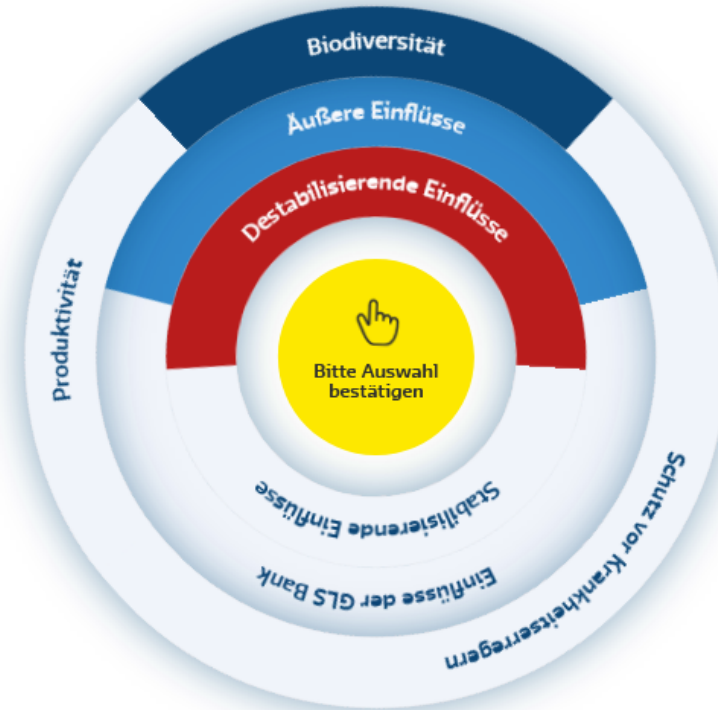
Destabilisierende Einflüsse

Welche äußeren Ereignisse stabilisierend auf unseren Einfluss auf die Biodiversität wirken, erfahren Sie hier.

Klicken Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl in die Mitte des Rades.

Was sind stabilisierende bzw. destabilisierende Einflüsse?

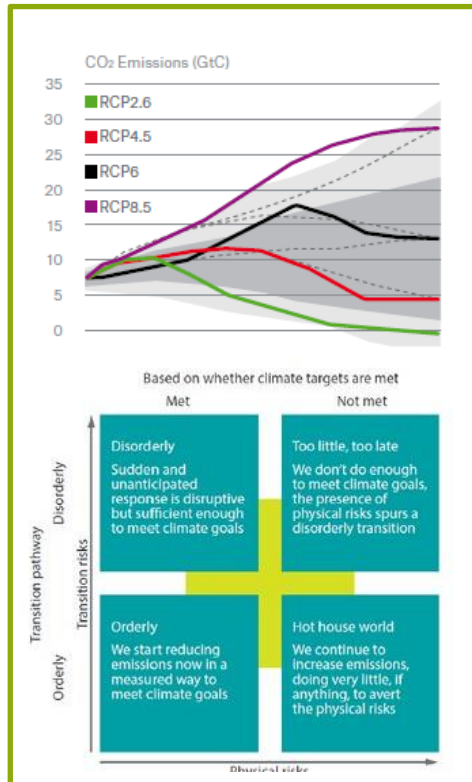
*Jegliche wirtschaftliche Aktivität hat negative Auswirkungen auf die Natur. In seinem Drang, die Natur nutzbar zu machen, stört bzw. zerstört der Mensch die natürlichen Ökosysteme. Wenn wir im Folgenden von destabilisierenden Einflüssen sprechen, beschreiben wir, durch welche Faktoren die Aktivitäten wesentliche negative Auswirkungen auf die Natur haben. Als stabilisierend bewerten wir solche Maßnahmen, die die negativen Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten verringern. Ein Beispiel aus der Landwirtschaft: Ein ursprüngliches Feuchtgebiet wird entwässert und für die konventionelle Landwirtschaft umgenutzt. Damit einher geht der lokale Verlust von ca. 9/10 der Biodiversität innerhalb der nächsten zehn Jahre sowie degradierte Böden, damit erhöhte CO₂-Emissionen und ein gestörter Wasserkreislauf. All das sind destabilisierende Einflüsse. Nun entscheidet sich ein*e Landwirt*in, die zuvor konventionell bewirtschaftete Fläche zukünftig biodynamisch zu pflegen. Noch immer ist die Fläche damit wirtschaftlich genutzt, hat also nach wie vor negative Auswirkungen. Allerdings reduziert sich der lokale Verlust von Biodiversität auf ca. 4/10, die Bodenqualität nimmt um ca. 60% zu, es werden ca. 40% weniger Lachgas emittiert und obendrein 50% weniger Grundwasser entnommen. Außerdem werden keine chemisch-synthetischen Düngemittel und Pestizide mehr eingesetzt. Diese Maßnahme bewerten wir somit als stabilisierend, weil sie zu der Vision zum Leben im Einklang mit der Natur beiträgt.*



Integration der Klimarisiken in die Risikosteuerung

Vierstufiges Vorgehen

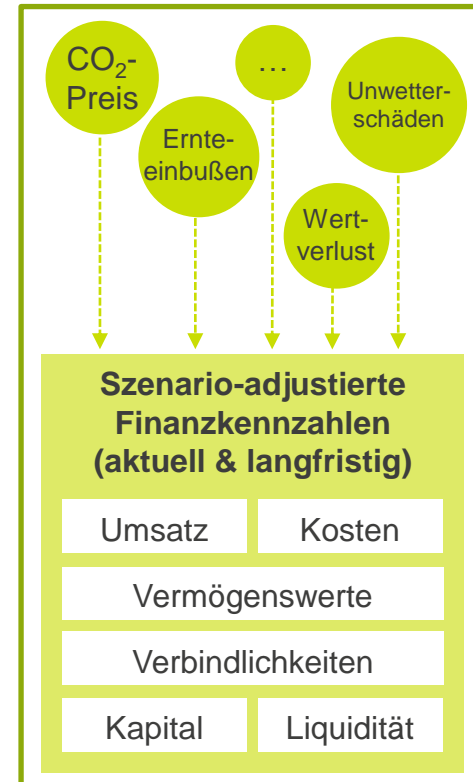
1 Szenariomodellierung



2 Identifikation der Risikotreiber



3 Ermittlung der spezifischen Betroffenheit

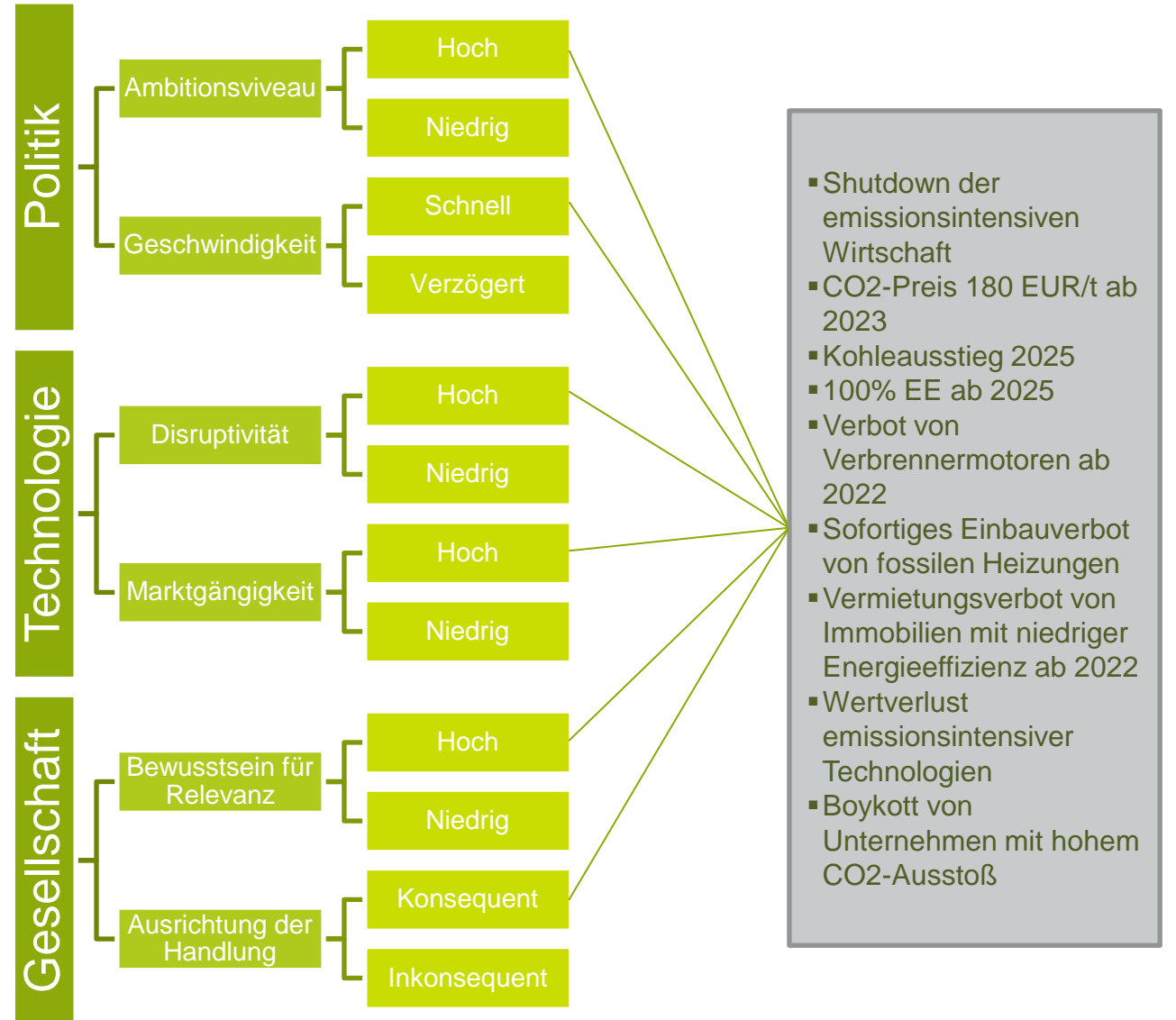
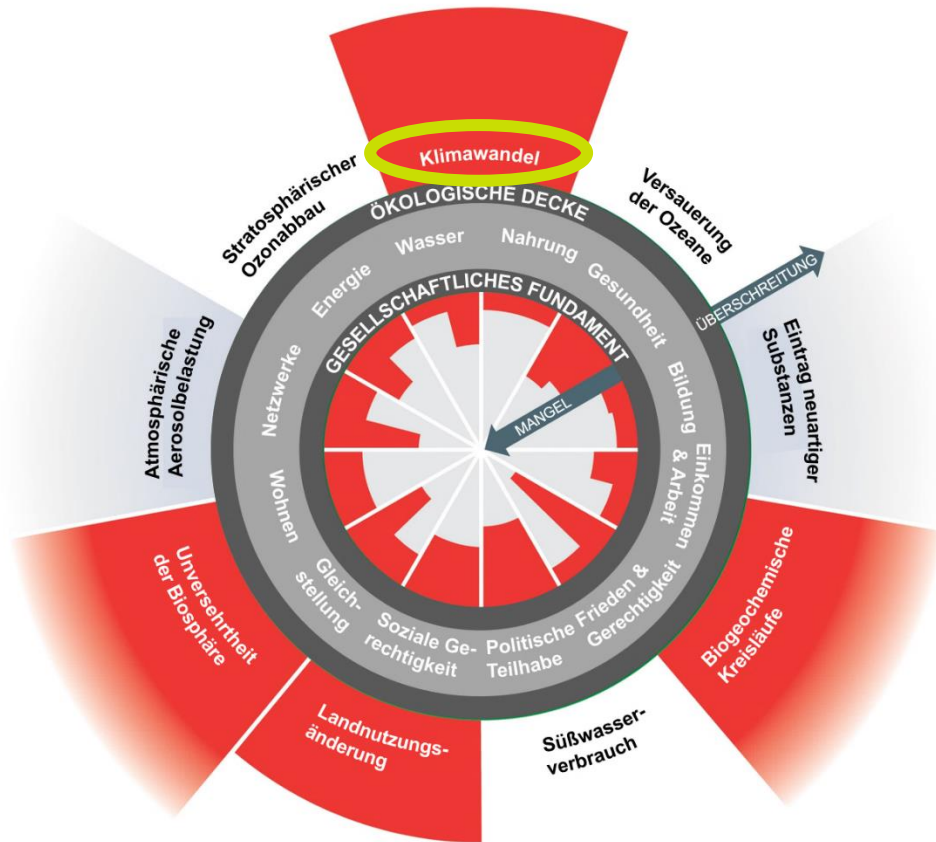


4 Übertrag auf die Gesamtbanksteuerung



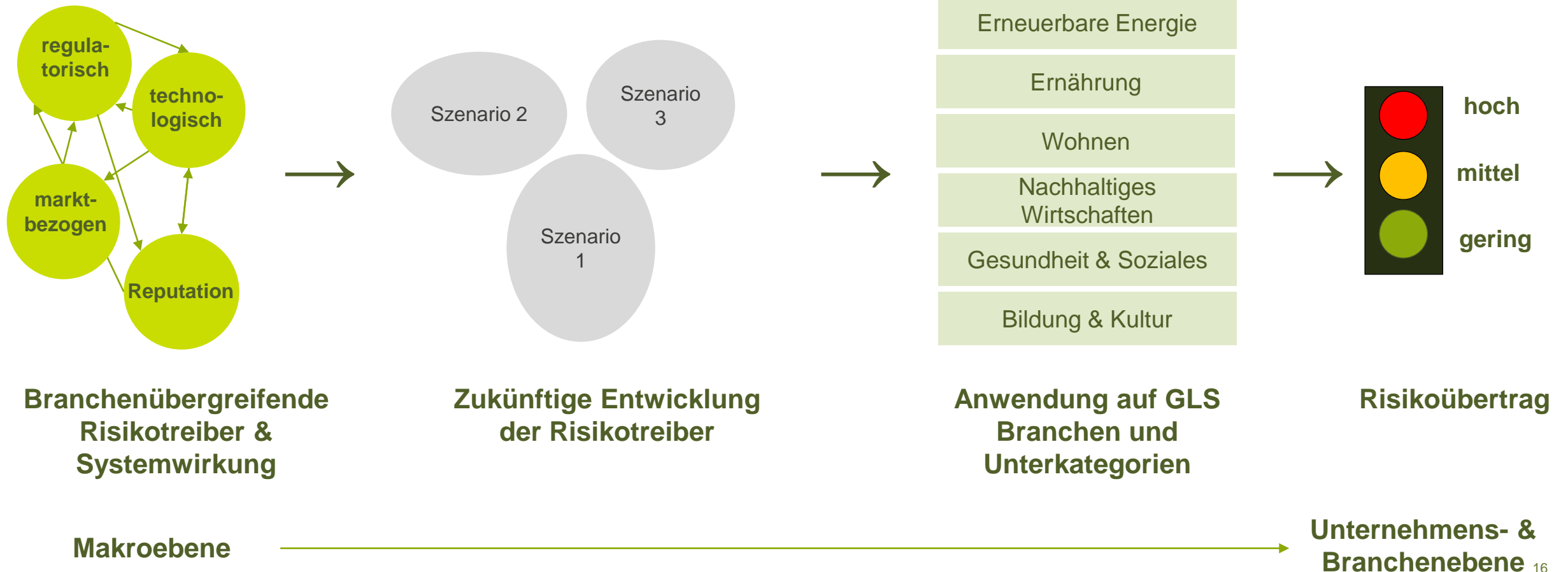
Szenariomodellierung

Bedeutung von Szenarien



Risikoanalyse GLS Kreditportfolio

Betroffenheitsskalierung entlang der Branchensegmente



Betroffenheitsanalyse – Risiko & Chancentreiber

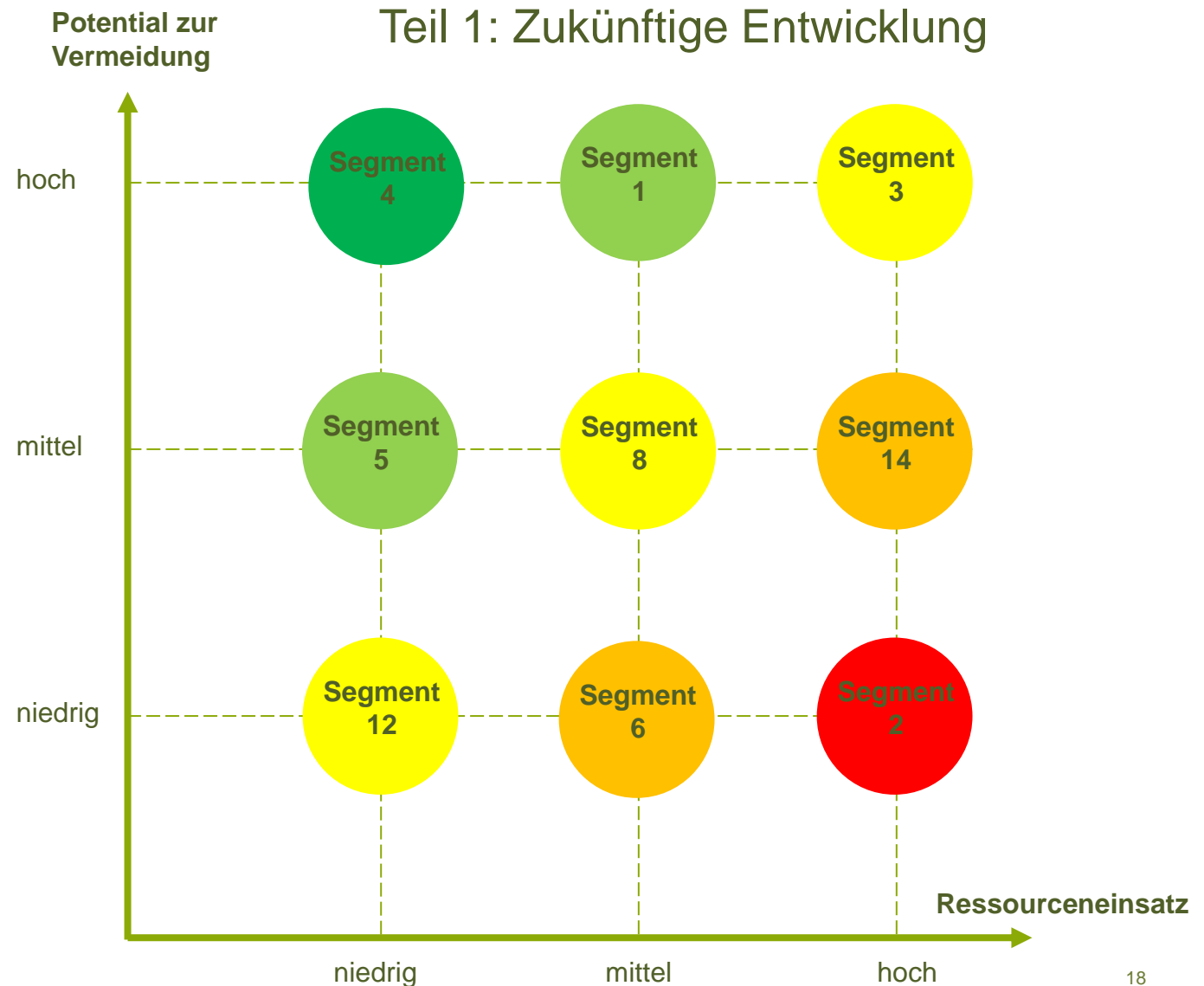
Treiber (Chancen & Risikotreiber)	regulatorisch	markt-bezogen	reputations-bezogen	technologie-bezogen
1. Veränderung des CO2 Preises	x	(x)	n.a.	n.a.
2. CO2- Obergrenze	x	(x)	(x)	n.a.
3. Erhöhte Transparenzanforderungen	x	(x)	(x)	(x)
4. Strengere Abschreibungsvorschriften	x	(x)	(x)	n.a.
5. Ermöglichung von Klima-Klageverfahren	(x)	(x)	x	n.a.
6. Nachhaltigkeitskriterien im Konsumentenverhalten	n.a.	x	(x)	n.a.
7. Verändertes Angebots von Produktionsmitteln	(x)	x	n.a.	n.a.
8. Stakeholder-Druck	(x)	x	(x)	n.a.
9. Nachhaltigkeitskriterien bei der Arbeitsgeberwahl	n.a.	(x)	x	n.a.
10. Nachhaltigkeitskriterien bei der Kapitalvergabe	n.a.	(x)	x	(x)
11. Markteintritt transformativer Technologien	n.a.	(x)	n.a.	x
12. Nachfragezunahme nach emissionsarmen Technologien	n.a.	(x)	(x)	x
13. Nachfragerückgang nach emissionsintensiven Technologien	n.a.	(x)	(x)	x
14. Vorgaben zur technischen Nachrüstung	(x)	n.a.	n.a.	x

Abfrage der Betroffenheit - Risikotreiber

In welche Ausmaß sind die Segmente vom Risikotreiber betroffen?	
0 =	Gar nicht
1 =	wenig
2 =	eher wenig
3 =	eher stark
4 =	stark
5 =	sehr stark

Teil 1: Status Quo

Wie schätzen Sie die Anpassungsfähigkeit des genannten Segments ein, wenn es darum geht Risiken, die mit dem genannten Treiber verbunden sind, zu vermeiden?	
0 =	keine
1 =	gering
2 =	eher gering
3 =	eher groß
4 =	große
5 =	sehr groß

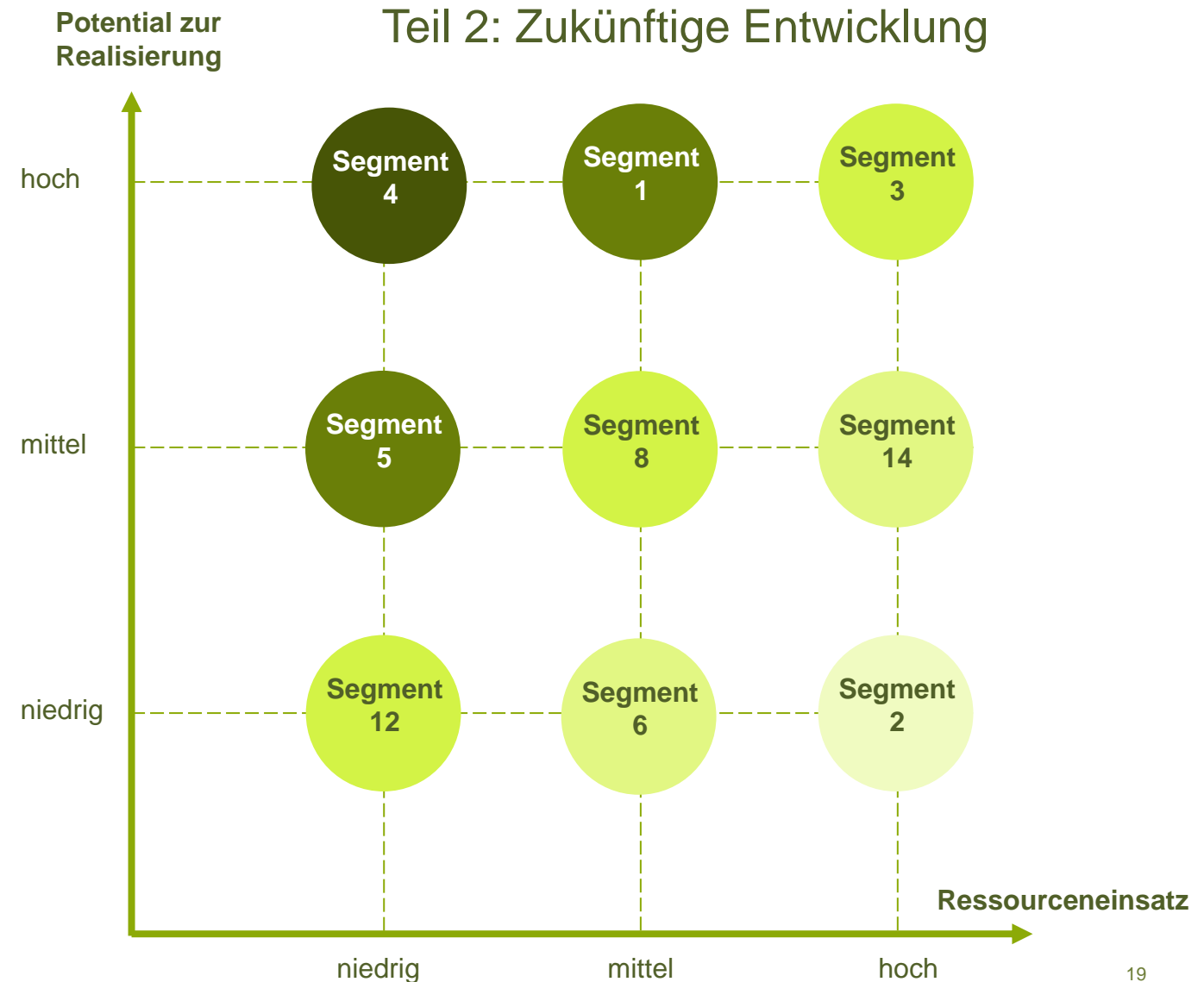


Abfrage der Betroffenheit - Chancentreiber

In welchem Ausmaß sind die Segmente vom Chancentreiber betroffen?	
0 =	nicht
1 =	wenig
2 =	eher wenig
3 =	eher stark
4 =	stark
5 =	sehr stark

Teil 1: Status Quo

Wie schätzen Sie die Anpassungsfähigkeit des genannten Segments ein, wenn es darum geht Chancen, die mit dem genannten Treiber verbunden sind, zu realisieren?	
0 =	keine
1 =	geringe
2 =	eher gering
3 =	eher groß
4 =	groß
5 =	sehr große



Nachhaltigkeitsbewertung: Übersicht

